

# Der April war zu warm und zu kalt

Die erste Aprilhälfte war am Hochrhein zu warm, die zweite zu kalt. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Temperatur.

■ Von Helmut Kohler

**BAD SÄCKINGEN** Der April 2024 machte seinem Namen alle Ehre und zeigte von Winter- bis Sommerwetter sein ganzes Repertoire. Auf eine 2,8 Grad Celsius zu warme erste Aprilhälfte folgte eine 2,8 Grad zu kühle zweite Aprilhalbezeit. Nachdem alle elf Vormonate zu warm ausgefallen waren, zeigte sich der mittlere Frühlingsmonat in Bad Säckingen mit einer dem langjährigen Mittel entsprechenden Durchschnittstemperatur.

Nach fünf zu nassen Monaten in Folge war der April mit 26,8 Litern pro Quadratmeter zu niederschlagsarm. Die Sonne zeigte sich zwölf Stunden unter der langjährigen Aprilnorm. Wer am Ostersonntag noch nicht alle Eier gefunden hatte, wurde am Ostermontag, dem Start in den April, beim Suchen nass. Die ersten vier

Apriltage brachten bei Tagestemperaturen von elf bis 16 Grad windiges Wetter mit Regen. Was Bad Säckingen ab dem 5. April erwartete, hatte mit dem Monat April nur wenig zu tun: Es ging vom Aprilwetter in den Sommer. Mit Hochdruckgebiet „Olli“ floss aus Süden und Südwesten sehr warme und trockene Luft mit Sahara-



staub im Gepäck zu uns. Am 6. April gab es mit 27,8 Grad, der höchsten Apriltemperatur seit Messbeginn, den ersten Sommertag (ab 25 Grad) des Jahres.

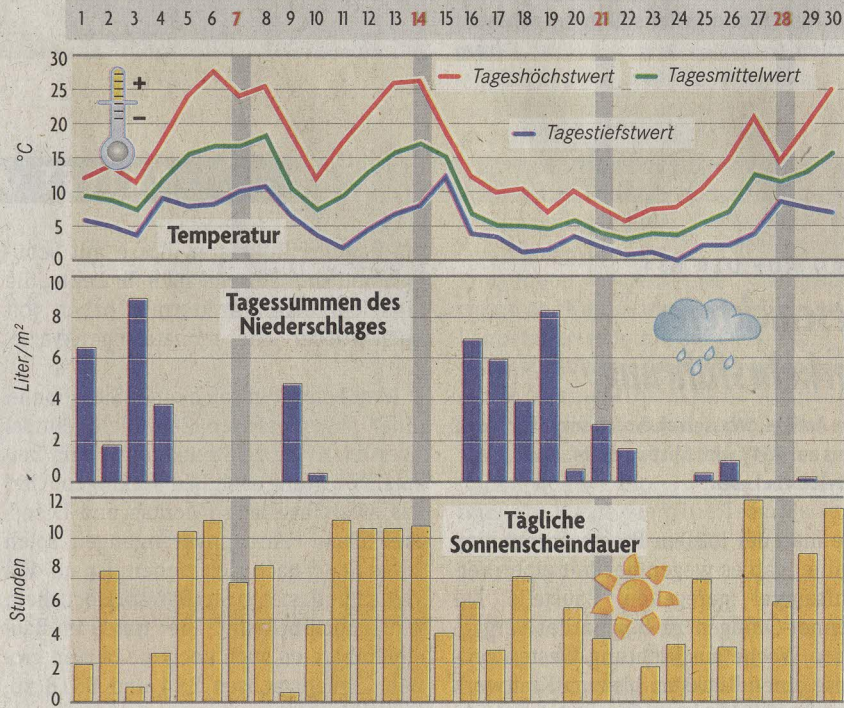
Nach diesem T-Shirt-Wetter leitete eine Kaltfront der Tiefs „Ursula“ und „Vanessa“ ab dem 9. April einen massiven Luftmassenwechsel ein. So lagen die Tageshöchsttemperaturen bis zu 16 Grad

unter den vorherigen Sommertemperaturen. Nach Abzug der Kaltfront des Tiefs „Vanessa“ sorgte Hoch „Peter“ ab dem 12. April für sonniges und warmes Wetter. Mit 26,1 Grad am 13. April und 26,4 Grad am 14. April verzeichnete der Hochrhein zwei weitere Sommertage.

In der Nacht auf den 16. April ersetzte die Kaltfront von Tief „Yupadee“ die warmen Luftmassen durch polare Kaltluft. Von Mitternacht bis sechs Uhr morgens sank die Temperatur um 8,5 Grad, aus dem Frühlingswetter wurde zum Start in die zweite Aprilhälfte feucht-kühles Aprilwetter. Auch an den folgenden Tagen zeigte sich der April von seiner launischen Seite, denn mit Tief „Annina“ wurde weiter feuchte und kalte Luft polaren Ursprungs zu uns geführt. So stieg die Tageshöchsttemperatur am 22. April bei leichtem Schneefall gerade noch auf 5,9 Grad an. Am 24. April verpasste der Hochrhein mit 0,2 Grad knapp den ersten Frost in diesem Monat. Am 27. April kam die Umstellung der Großwetterlage vom Spätwinter in den Frühlingsommer. So verzeichneten wir am letzten Apriltag mit 25,2 Grad nochmals einen Sommertag.

## Wetterwerte vom April in Bad Säckingen

Station  
337m über NN



BZ-GRAFIK/BZ

QUELLE: HELMUT KOHLER WETTERSTATION BAD SÄCKINGEN